



Paracelsus News

Klinik Golzheim



Oft scheuen Männer den Gang zum Andrologen. Dabei kann er bei vielen mÄnnerspezifischen Problemen helfen.

Spezialisiert auf MÄnnerleiden

Andrologie in Golzheim. Die Paracelsus-Klinik baut die Spezialisierung im Fachgebiet MÄnnerheilkunde aus und hat Jörg Fröhlich zum Oberarzt berufen.

Die MÄnnerheilkunde stellt seit jeher einen Schwerpunkt der urologischen Fachklinik in Golzheim dar. Seit zehn Jahren besteht die Möglichkeit, eine qualifizierte Zusatzweiterbildung Andrologie zu erwerben. Genau die hat Jörg Fröhlich, langjÄhriger Facharzt für Urologie, erfolgreich absolviert. Da der Bereich an der Paracelsus-Klinik weiter ausgebaut werden soll, wurde Fröhlich im Oktober zum urologischen Oberarzt der Klinik mit dem Schwerpunkt Andrologie berufen. Fröhlich gehört bereits seit sechs

Jahren zum Ärtzeteam der Klinik. »Hier in Golzheim können wir gebündelt und hochspezialisiert sÄmtliche Untersuchungen und Behandlungen innerhalb der MÄnnerheilkunde anbieten«, erklÄrt Fröhlich.

WÄhrend für Frauen der Besuch beim Frauenarzt selbstverstÄndlich ist, tun MÄnner sich oft wesentlich schwerer. Dabei sind Potenz- oder Erektionsstörungen, unerfüllter Kinderwunsch, Fehlbildungen an den Geschlechtsorganen oder die Sorge vor einer Geschlechtskrankheit mÄnnerspezifische Probleme, die

am besten von einem Facharzt für Andrologie behandelt werden. An der Paracelsus-Klinik Golzheim steht in einer Spezialsprechstunde die gesamte Bandbreite der andrologischen Diagnostik zur Verfügung. Das Operationsspektrum umfasst unter anderem die Penisprothesenimplantation, die plastische Penisbegradigungs-OP bei Induratio penis plastica (IPP) inklusive Patchplastiken, Korrekturen von Hodenfehlagen sowie die Venenchirurgie bei erektiler Dysfunktion.

Fortsetzung auf Seite 4.

Editorial

Peter Schnitzler

Geschäftsführer
Finanzen und
Controlling,
Paracelsus-Kliniken



Sehr geehrte Damen und Herren,

wie in jedem Herbst stehen aktuell bei uns wieder PlanungsgesprÄche an, in denen wir mit der Führungsspitze der Kliniken die inhaltlichen und finanziellen Ziele für das kommende Jahr festlegen. Es ist nachvollziehbar und richtig, dass die Politik uns KrankenhÄuser über Gesetzesvorhaben zwingen möchte, wirtschaftlich zu handeln und Spezialisierungen voranzutreiben. Ich meine aber, dass es nicht nur die spezialisierte Klinik, sondern auch das Krankenhaus mit der Grund- und Regelversorgung geben muss. Es dürfen nicht nur Gewinnmaximierung und Wachstum im Vordergrund stehen, wir müssen auch den (finanziellen) Spielraum haben, dem Bedürfnis der Patienten nach Schutz und einer vertrauensvollen AtmosphÄre nachzukommen. Hier von entfernen wir uns aktuell aber mit jedem neuen Gesetzesvorhaben. Mein Wunsch an die Politik: Vertraut uns Klinikmanagern. Wir wollen und können wirtschaftlich arbeiten. Und wir sind uns unserer großen Verantwortung den Patienten gegenüber vollkommen bewusst. Mit noch mehr Reglementierungen, EinschrÄnkungen oder Abschlagszahlungen ist aber niemandem geholfen. Am Ende müssen wir Klinikmanager mit den Ärtzen Verantwortung für unsere Patienten übernehmen. Diese nimmt uns kein Politiker ab.

Im Sinne der Patienten wünsche ich uns erfolgreiche PlanungsgesprÄche.

Markenordner ist nominiert

Klinikmarketing. Im Rahmen ihrer Markenstrategie haben die Paracelsus-Kliniken Deutschland einen »Markenordner« entwickelt, der den zustÄndigen Mitarbeitern der einzelnen Kliniken geeignete Mittel und Tipps an die Hand gibt. Der Ordner ist jetzt für den KU Award 2015 in der Sonderpreis-Kategorie »Markenstrategie« nominiert worden.



Die Pylone kommen

Corporate Design. In Bad Ems, Bad Essen, Golzheim, Hemer, Henstedt-Ulzburg und Osnabrück stehen sie bereits – die neuen Imagepylone der Paracelsus-Kliniken. Die fast vier Meter hohen und knapp zwei Meter breiten Werbeanlagen stehen in unmittelbarer NÄhe der jeweiligen HaupteingÄnge der Kliniken. Solche Pylone im Corporate Design werden peu à peu in den kommenden Wochen an weiteren Standorten montiert.

Personalia



Jörg Fröhlich
Der Facharzt für Urologie mit Zusatzbezeichnung Andrologie wurde zum 1. Oktober zum Oberarzt berufen. Fröhlich gehört seit sechs Jahren zum Fachärzteteam der Klinik und wird als Oberarzt den Schwerpunkt Andrologie stärken und ausbauen.



Sandra Schnitzer
Die Fachwirtin im Gesundheitswesen ist seit Mai Qualitätsmanagement-

beauftragte der Paracelsus-Klinik Golzheim. Zuvor war sie bei einer Unternehmensberatung im Gesundheitswesen und bei den Sana Kliniken beschäftigt.



Silvia Habig-Simon
Die Einzelhandelskauffrau hat zum 15. Oktober das Chefarzts-

sekretariat der Paracelsus-Klinik Golzheim übernommen. Zuvor war sie u.a. in gleicher Position in der internistischen Abteilung der St. Lukas Klinik in Solingen beschäftigt.



Carsten Oberpenning
Der Diplom-Kaufmann ist in der Zentrale der Klinikengruppe

zum Prokuristen und zum Verwaltungsdirektor im Akutbereich ernannt worden. Die Prokura erhielten auch Tobias Brockmann, Reha-Bereich, und Thore Thomas, Justiziar in der Konzernzentrale.



Jürgen Winter
Der 58-Jährige ist neuer Regionaldirektor für den Bereich Süd. Zusätzlich hat

Winter die Verwaltungsdirektion der Paracelsus-Klinik Bad Ems übernommen.

Armbänder und mehr

Golzheim. Die Paracelsus-Klinik hat ein Konzept zur systematischen Patientensicherheit eingeführt.



Verwechslung ausgeschlossen: Patientenarmbänder tragen ihren Teil zu einer eindeutigen Identifikation bei.

An der Behandlung der Patienten sind viele unterschiedliche Abteilungen der Klinik beteiligt. Insbesondere vor Untersuchungen und Operationen muss die Identität des Patienten zweifelsfrei feststehen. Im Oktober hat die Klinik deshalb ein Konzept zur systematischen Patientensicherheit eingeführt.

Pflegedirektorin Anne Schröer hatte Pfleger Michael Löffler, der derzeit eine Fachweiterbildung »Leitungskompetenzen im mittleren Management« absolviert, mit der Entwicklung eines Konzepts beauftragt. Mit Mitarbeitern weiterer Berufsgruppen erarbeitete Löffler einen detaillierten Maßnahmenkatalog. Zentrales Instrument ist das Patientenarmband, welches jeder

Patient bei Aufnahme ums Handgelenk bekommt. Auf ihm sind Name, Vorname und Geburtsdatum verzeichnet. »Insbesondere bei älteren Patienten, die sich nicht mehr gut äußern können, ist es unverzichtbar, immer die genaue Identität zu kennen«, erklärt Löffler. Denn die Mitarbeiter der Funktionsabteilungen in den Untersuchungs- und OP-Bereichen kennen die Patienten oft nicht persönlich, die Überprüfung der Identität kann viel Zeit kosten. Ein weiteres Instrument sind Checklisten für die Patientenübergabe an der Schleuse zum OP-Saal. Direkt vor dem Eingriff gibt es noch einmal ein »Team-Time-Out«, bei dem das OP-Team alle Parameter zum bevorstehenden Eingriff durchgeht.

Größer und praktischer

Golzheimer Notfallambulanz. Während des laufenden Betriebs wurden in der Paracelsus-Klinik in den vergangenen Wochen die Räumlichkeiten der Notaufnahme Schritt für Schritt auf Vordermann gebracht. Eine Neuaufteilung der



Eines der Behandlungszimmer in der erweiterten Notaufnahme

Räume hatte dafür gesorgt, dass es jetzt zwei bestens ausgestattete Behandlungszimmer, ein separates Sprechzimmer, ein großzügiges Wartezimmer und einen Empfangstresen gibt. In einer Notfallambulanz muss es oft schnell gehen. Damit im Notfall alles wie am Schnürchen klappt und möglichst keine belastenden Wartezeiten entstehen, sind durchdachte Raumaufteilung, ausreichend Platz für Behandlungen und eine optimale Ausstattung eigentlich Voraussetzung. Das war in der Vergangenheit mit nur einem Behandlungszimmer nicht optimal gelöst. »Die umgebaute Notaufnahme entlastet die Mitarbeiter dort spürbar«, erklärt Pflegedirektorin Anne Schröer.

Kommentar: Neues aus der Gesundheitswirtschaft

Für fairen Wettbewerb

Sieben auf einen Streich – so könnte man zur Gesundheitspolitik dieser Legislaturperiode sagen. Sieben gesundheitspolitische Gesetze hat vor Minister Gröhe noch kein Gesundheitsminister über die parlamentarischen Hürden gebracht. Ob alle dieser Paragrafen-Werke allerdings in der Versorgung den gewünschten Effekt haben, ist fraglich. Besonders das Krankenhausstrukturgesetz, das aktuell verhandelt wird, erlaubt kräftige Fragezeichen. Die Grundidee, Häuser

mit nachgewiesener guter Qualität zu fördern und dafür andere Einrichtungen, die nicht wirtschaftlich arbeiten, zu schließen oder umzuwandeln, ist im Prinzip in Ordnung. Die Frage ist nur, ob die richtigen Kliniken am Ende profitieren. Qualität hat ihren Preis. Und wer konsequente Top-Qualität will, muss diese auch nachhaltig fördern.

Die Öffnung und Vernetzung von Kliniken für und mit der ambulanten Versorgung ist wichtig. Wichtig ist aber auch, die stationäre Ver-



Thomas Grünert
Chefredakteur und Parlamentarischer Korrespondent der Verlagsgruppe Vincentz Network

sorgung auf dem höchsten Level des medizinisch-technischen Fortschritts zu halten. Private Häuser wie die Paracelsus-Kliniken sind hier traditionell gut organisiert. Dennoch kommt es auch auf die faktischen politischen Rahmenbedingungen an, die fairen Wettbewerb garantieren müssen und nicht unwirtschaftliche Einrichtungen lediglich aus lokalpolitischen Erwägungen erhalten sollten.

»Paracelsus – eine Familie auf Zeit«

Paracelsus-Kliniken. Das Unternehmen hat am Standort in Henstedt-Ulzburg einen Imagefilm drehen lassen, der in sehr persönlichen Bildern die Werte der Klinikengruppe verdeutlicht.

Niemand geht gerne ins Krankenhaus. Trotzdem können sich Patienten bei Paracelsus gut aufgehoben fühlen. Ein Imagefilm für die Paracelsus-Kliniken soll genau diese positive Botschaft vermitteln. In einem Pitch mit vier Agenturen hat sich die Unternehmenskommunikation Osnabrück zusammen mit der Geschäftsführung für die Marken- und Werbeagentur Kemper Kommunikation aus Frankfurt und für ihr Konzept »Familie auf Zeit« entschieden.

Kemper, die unter anderem bekannt sind für ihre Porsche-Werbefilme, brechen damit aus ihrer Autowelt aus – ein besonderer Reiz, wie Geschäftsführer Lars Vollert sagt: »Die negative Wahrnehmung von Krankheit und Krankenhaus eines eigentlich positiven Themas wie Hilfe zu durchbrechen, war die Herausforderung für uns.« Herausgekommen ist ein besonderes Konzept: »Wer Hilfe braucht, findet sie bei vertrauten

»Ein gefühlvoller Film über den heilsamen Umgang miteinander.«

Menschen, zuvörderst bei der Familie – nicht in einem Wirtschaftsunternehmen oder einer profitorientierten technikgläubigen Konzernfiliale«, erklärt Vollert. »Uns hat die Menschlichkeit und die tiefe innere Überzeugung und das Familiengefühl der Mitarbeiter bei Paracelsus begeistert – so entsteht für die Patienten das Gefühl der Familie fern der eigenen Familie. Eben eine Familie auf Zeit. Und die lässt sich am besten in sehr persönlichen Bildern des Zwischenmenschlichen und in entspannter Ruhe darstellen.« Der Imagefilm werde im Gegensatz zu anderen aus der Branche keine Leistungsschau aus Technologie und Zahlen, sondern buchstäblich eine Familiengeschichte mit viel Verständnis für den Zuschauer. »Es ist ein gefühlvoller Film über den heilsamen Umgang miteinander – und nicht über Apparatemedizin im Wettbewerb mit der Klinikkettenkonkurrenz«, so Vollert.

Zwei reibungslose Drehtage

Mit diesem Konzept ging es zum Dreh an den Standort Henstedt-Ulzburg, wo die Marketingverantwortliche Maren Maak dem Filmteam von beefilm aus Frankfurt zwei reibungslose Drehtage organisierte, die den Krankenhausbetrieb nicht störten. »Es war wirklich schön zu sehen, wie alle an einem Strang gezogen haben, um alles Notwendige möglich zu machen«, sagt Bernd Seiboldt, Regisseur von beefilm. Eingangsbereich, Cafeteria, Geburtsstation und Pa-



Alles echt: Die Mitarbeiter zeigten auch vor der Kamera Geschick und Einfühlungsvermögen.

tientenzimmer – die Profifilmer hatten einige Sets zur Auswahl. Sieben Personen, vom Regisseur über den Kameramann plus Assistenten bis hin zum Beleuchter und Producer, setzten die Paracelsus-Welt ins Bild.

Entscheidend dafür waren auch die Schauspieler, die keine Profis, sondern Mitarbeiter der Klinik waren. »Die Zusammenarbeit hat sehr gut funktioniert«, so Seiboldt. Oftmals sei die Situation vor der Kamera eine große Herausforderung für die Menschen, auch für ihn als Regisseur. Dennoch: »Hier bei Paracelsus ist es wirklich gut gelungen, alle waren mit vollem Elan und großer Authentizität dabei. Und dieses positive Resultat wird man auch im Film sehen!« Allein das Wetter

zeigte dem Team seine nordisch-kühle Seite: Zwei Tage fast durchgehend Nieselregen. Seiboldt ist da beruflich schon leidgeprüft: »Als Regisseur hat man oft mit dem Wetter zu kämpfen. Wenn man Regen filmen will, scheint die Sonne, und umgekehrt. Letzteres war leider der Fall.«

Sympathischer Eindruck in zwei Minuten

Am Ende der zwei Drehtage waren dann doch trockene 2,5 Stunden Material »auf der Rolle«, die nun in Kleinstarbeit auf rund zwei Minuten komprimiert werden. Zwei Minuten, die, da ist sich der Regisseur sicher, einen »sehr sympathischen, sehr treffenden Eindruck der Paracelsus-Kliniken vermitteln«.

Fortsetzung von Seite 1.

Als einer der wenigen Andrologen im Bundesgebiet führt Fröhlich diesen Eingriff unter zusätzlicher radiologischer Kontrolle durch, was die Ergebnisse deutlich verbessert, so der Facharzt. Zusätzlich werden Varikozelen in minimalinvasiver Operationstechnik laparoskopisch versorgt. Diese Gefäßmissbildungen im Bereich des Samenstrangs sind bei Männern mit unerfülltem Kinderwunsch oft die Ursache für eine Fruchtbarkeitsstörung. Perspektivisch bietet die Klinik die Wiedervereinigung der Samenleiter »Vasovasostomie« nach Sterilisation an.

In den Arkaden

Messeauftritt. Am 18. Oktober fanden in den Düsseldorfer Shadow Arkaden die zweiten Wellness- und Gesundheitstage der Rheinischen Post statt. Am ihrem Stand präsentierte sich die Paracelsus-Klinik Golzheim als »die« urologische Fachklinik in Düsseldorf und der Region. Insbesondere nach dem Vortrag »Wenn die Blase weint« von Chefarzt Prof. Dr. Wolff über das Thema Inkontinenz drängten sich zahlreiche Besucher am Stand der Klinik. »Es gab viele Fragen an unsere Fachärzte und zu unseren Leistungen. Der Tag war ein voller Erfolg«, so Pflegedirektorin Anne Schröer, die den Messeauftritt organisiert hatte.

Klinik ist verkauft

Osnabrück. Die frühere Pfaffenberg-Klinik in der Region Bad Sachsa ist über die Deutsche Grundstücksauktionen AG erfolgreich versteigert worden. Die einstige AOK-Kurklinik wurde ab 2007 von den Paracelsus-Kliniken als Reha-Klinik für orthopädische Anschlussheilbehandlungen geführt. 2011 wurde sie geschlossen. Jetzt ist sie verkauft worden. Den Zuschlag hat dabei das Unternehmen Viroxx Medical GmbH erhalten, das in dem Gebäude eine medizinische Einrichtung plant.

Wenn die »Blase weint«

Golzheim. Harninkontinenz ist ein Tabuthema. Dabei gibt es vielfältige Behandlungsmöglichkeiten.

Geschätzt sind in Deutschland fünf Millionen Menschen von dem Blasenleiden betroffen. Anliegen von Chefarzt Prof. Dr. Wolff ist es, das oft verschwiegene Thema aus der Tabuzone herauszuholen.



Ein offenes Gespräch ist nach Meinung von Prof. Dr. Johannes Wolff, Ärztlicher Direktor der Paracelsus-Klinik Golzheim, der erste Schritt für eine erfolgreiche Behandlung von Harninkontinenz. »Fast fünf Millionen Menschen sind hierzulande betroffen, mit diesem Problem ist man also wahrlich nicht allein«, so Prof. Wolff, der das Thema unbedingt aus der Tabuzone herausholen möchte. Auch deshalb hielt er während des »RP-Wellness- und Gesundheitstags« am 18. Oktober den Vortrag »Wenn die Blase weint«. Wie virulent das Thema ist, konnte man anschließend am Infostand der Paracelsus-Klinik beobachten, an dem sich zahlreiche Besucher zum Thema informierten.

Die urologische Fachklinik bietet eine ganze Reihe von Behandlungsoptionen an, um der Inkontinenz Herr zu werden. Im Rahmen einer eigenen »Inkontinenz-Sprechstunde« werden die Patientinnen und Patienten vom leitenden Oberarzt der Klinik, Dr. Toni Poll, und von Dr. Salima Nachite-Berges versorgt. Zunächst gilt es, die genaue Ursache herauszufinden. So können frü-

here Schwangerschaften, hormonelle Störungen, Nervenschädigungen, Alter, Lebensstil oder Übergewicht die Schließmuskelfunktion der Blase beeinträchtigen. Bei Männern kann auch eine vergrößerte Prostata die Ursache sein. Aufgrund einer sorgfältigen Diagnostik, die mit Ultraschall, Harnuntersuchung und Blasenpiegelung an der Paracelsus-Klinik auf hohem Niveau angeboten wird, entwickeln die urologischen Fachärzte eine individuell angepasste Therapie. Diese kann eine medikamentöse Behandlung umfassen, eine Elektrostimulationsbehandlung, ein Übungsprogramm zur Kontrolle der Blase (Biofeedbacktraining), Beckenbodengymnastik oder Hilfsmittel wie Vorlagen oder Urinableitssysteme.

Bei Senkung oder Vorfall von Blase und inneren Geschlechtsorganen wird eine Operation notwendig, die an der Paracelsus-Klinik auf hohem Niveau durchgeführt wird. Auch die Ersatzblasenbildung aus Darmgewebe gehört für den seltenen Fall einer vollständigen Urininkontinenz zum Leistungsspektrum der Klinik.

Save the date

Fortbildung. Das Urologennetz Region Düsseldorf e.V. (UND) lädt am 11. November zu einer Fortbildungsveranstaltung ins Se(h)restaurant am Bootshafen ein. Prof. Dr. Johannes Wolff, Ärztlicher Direktor der Paracelsus-Klinik Golzheim, spricht in seinem Vortrag zur »Aktuellen Studienlage beim Prostatakarzinom«. Prof. Dr. Johannes Knobloch, Leiter des Zentralinstituts für Krankenhaushygiene der Paracelsus-Kliniken Deutschland und Facharzt für Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie, hält einen Vortrag über »Probleme in Klinik und Praxis«. Im Anschluss an den Vortragsteil findet eine onkologische Tumorkonferenz mit Fallvorstellungen statt. Die Zertifizierung bei der Ärztekammer Nordrhein ist beantragt. Das Urologennetzwerk lädt vierteljährlich zur Veranstaltung »Urologischer und Onkologischer Qualitätszirkel« mit anschließender Fallkonferenz ein. Die regelmäßige Veranstaltung dient dem fachlichen Austausch der urologischen und onkologischen Fachärzte aus Klinik und Praxis in Düsseldorf und der Region. Die urologische Fachklinik in Golzheim, das Universitätsklinikum Düsseldorf und das UND haben die Veranstaltungsreihe gemeinsam ins Leben gerufen.

Termine

10. und 11. November 2015

Kongress Klinikmarketing

Berlin

Infos: www.kongress-klinikmarketing.org

3. und 4. Dezember 2015

9. Nationaler Qualitätskongress Gesundheit

Berlin

Infos: www.qualitaets-kongress-gesundheit.de

Impressum

Herausgeber Paracelsus-Kliniken Deutschland GmbH & Co. KGaA · Sedanstraße 109 · 49076 Osnabrück

Verantwortlich Simone Hoffmann (Direktorin Marketing und Kommunikation) · T 0541 6692-121 · info@paracelsus-kliniken.de

Regionale Redaktion Paracelsus-Klinik Golzheim · Friedrich-Lau-Straße 11 · 40474 Düsseldorf · Tom Bauernfeind · tom.bauernfeind@paracelsus-kliniken.de